



**Carolin Bachmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Carolin Bachmann, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An die  
Oberbürgermeister  
und  
Bürgermeister  
Mittelsachsens

Berlin, 18.11.2024  
Bezug: Förderprogramme des Bundes  
Anlagen: Liste der Förderprogramme

**Carolin Bachmann, MdB**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-79350  
carolin.bachmann@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Mittweida:**

Rochlitzer Str. 73  
09648 Mittweida  
Telefon: +49 3727 9998323  
Email:  
carolin.bachmann.wk@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Freiberg:**

Burgstraße 25  
09599 Freiberg  
Email:  
carolin.bachmann.wk@bundestag.de

Ordentliches Mitglied im Ausschuss  
für Wohnen, Stadtentwicklung,  
Bauwesen und Kommunen

Stellvertretendes Mitglied im  
Ausschuss für Klimaschutz und  
Energie

Stellvertretendes Mitglied im  
Ausschuss für Gesundheit

Jurymitglied im Bundesprogramm  
Nationale Projekte des Städtebaus

Schriftführer

**Sehr geehrte Herren Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister  
der Gemeinden und Städte Mittelsachsens,**

die Bundesregierung ist an ihr vorläufiges Ende gelangt. Die Herausforderungen und Differenzen rund um den Haushalt haben sich schließlich als zu schwerwiegend erwiesen.

Doch nicht nur der Haushalt des Bundes ist in eine Schieflage geraten. Mittlerweile sind die Kommunen Deutschlands bei einem Defizit von minus 17 Milliarden Euro für das erste Halbjahr 2024 angekommen. Die sächsischen Städte und Gemeinden verzeichnen für denselben Zeitraum ein Defizit von 638 Millionen Euro. In Mittelsachsen sieht es, wie Sie wissen, entsprechend aus.

Für die schlechten Kommunal финанzen sind maßgeblich die Folgen der Migrations- und Klimaschutzpolitik des Bundes verantwortlich. Die AfD-Bundestagsfraktion hat dazu meinen Antrag zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung in die Debatte eingebracht. Sie können ihn gern hier einsehen:

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/116/2011623.pdf>

Darin fordern wir eine Reduzierung der Pflichtaufgaben seitens des Bundes sowie eine vollständige Finanzierung der verbliebenen, vom Bund zugewiesenen, Aufgaben im Sinne des Konnexitätsprinzips. Darüber hinaus muss es den Kommunen auch wieder ermöglicht werden freiwillige Aufgaben umzusetzen. Wir schlagen dafür einen aufgabengerechten Anteil der Kommunen an den Gemeinschaftssteuern vor.



Wie zu erwarten wurde dieser Antrag von der Bundesregierung abgelehnt. Damit entzieht sie sich, wie schon seit Jahren, ihrer Verantwortung für die Kommunen. Und so müssen die Städte und Gemeinde weiterhin jeden Cent zweimal umdrehen, bevor sie in wichtige Projekte vor Ort investieren, wie zum Beispiel in Straßen, Sportstätten, Verwaltungsgebäude und Schulen.

Dabei helfen sollten eigentlich die mannigfachen Förderprogramme. Deren gibt es bundesseitig etwa 90. Wie Sie wissen, sind diese Förderprogramme aber unübersichtlich, unpraktisch und verleiten zu Fehlinvestitionen. Daher habe ich in meinem oben genannten Antrag auch eine Reform der Fördersystematik gefordert, welche Investitionen in die kommunale Infrastruktur erleichtert und Entscheidungen vor Ort unterstützt.

Da die kommunalrelevanten Förderprogramme gegenwärtig jedoch unverändert sind, habe ich mit einer Kleinen Anfrage versucht, den Förderdschungel wenigstens etwas zu lichten. Ich möchte Sie daher gerne auf die Antwort der Bundesregierung auf diese Anfrage hinweisen. Sie finden die vollständige Antwort unter:

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/135/2013522.pdf>

Der darin befindlichen Anlage können Sie eine Liste der aktuellen Förderprogramme, samt Fördergegenständen und Fördergrundlagen entnehmen. Diese Anlage finden Sie auch als PDF angehängt.

Gerne hätte ich Ihnen eine, meinen Fragen entsprechende, üppigere Übersicht in die Hand gegeben, um Sie noch besser zu unterstützen. Doch die Antwort der Bundesregierung war hier leider – wieder einmal – etwas spärlich.

Ich hoffe, dass ich Ihnen bei Ihrer Arbeit für die Bürger Mittelsachsens ein wenig unter die Arme greifen konnte. Bitte kommen Sie gerne auf mich zu, wenn Sie Fragen oder Verbesserungsvorschläge haben.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Bachmann, MdB